

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 65. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen (SG/065/2014)

am Donnerstag, 26. Juni 2014,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
 Martin Seidel

CDU-Fraktion

Elke Fischer
 Peter Krüger
 Angelika Malberg
 Dr. Helfried Reuther

bis 17:20 Uhr

Fraktion DIE LINKE.

Katrin Mehlhorn
 Hans-Jürgen Muskulus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne
 Jens Hoffsommer

SPD-Fraktion

Richard Kaniewski

ab 16:50 Uhr

FDP-Fraktion

Dr. Frank Kroschinsky

Fraktion Bündnis Freie Bürger

Anita Köhler

Verwaltung:

Frau Dr. Ferse
 Frau Maatz
 Frau Haase
 Herr Opitz
 Herr Bauer
 Frau Winkler

Suchtbeauftragte
 Gesundheitsamt
 Büro GB 5
 Büro GB 5
 Sozialamt
 Projektkoordinatorin Bildungsmanagement II

Schriftführer/-in:

Frau Hauptmann

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|---|----------------------------------|
| 1 | Vorstellung des ersten Dresdner Suchtberichtes | |
| 2 | Crystalspezifische Präventionsstrategie für Dresden | A0883/14
beschließend |
| 3 | Anhörung zur crystalspezifischen Präventionsstrategie für Dresden | A0884/14
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|---|---|
| 4 | Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden | V2738/14
beratend
(federführend) |
| 5 | Errichtung eines Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen als öffentliche Einrichtung gemäß § 7 Absatz 4 Buchstabe I der Hauptsatzung i. V. m. § 10 Abs. 2 SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) im Objekt "Leipziger Straße 169" in 01139 Dresden, Gemarkung Trachau, Flurstück Nr. 99 | V2755/14
beratend
(federführend) |
| 6 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen in Höhe von 7.559.397 EUR für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und Sozialarbeit in den Unterbringungsobjekten sowie für Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Haushaltsjahr 2014 | V2785/14
beratend |
| 7 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 348.418 EUR für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) an den Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters Dresden im Jahr 2014 | V2848/14
beratend |
| 8 | Gewährung eines mobilen Begleitservice im Rahmen des Dresden-Passes | V2893/14
beratend |
| 9 | Informationen/Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Seidel stellt die Beschlussfähigkeit fest (9 von 11 Mitgliedern zu Beginn der Sitzung anwesend), eröffnet und leitet die Sitzung.

Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß.

Herr Stadtrat Hoffsommer vertagt im Namen der einreichenden Fraktion den TOP 2 mit der Begründung, zuerst die Expertenanhörung zu beschließen und durchzuführen.

Der Ausschuss einigt sich einvernehmlich auf die so geänderte Tagesordnung.

1 Vorstellung des ersten Dresdner Suchtberichtes

Frau Dr. Ferse stellt anhand einer Präsentation den ersten Dresdner Suchtbericht vor.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt. Ein Exemplar des Suchtberichts wird allen Ausschussmitgliedern übergeben.

Herr Bürgermeister Seidel bedankt sich für Vorstellung des Dresdner Suchtberichts und informiert, dass dieser kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Zielsetzung sei eine Fortschreibung in drei Jahren, um eine Entwicklung abbilden zu können. Auch in anderen Bereichen werde es eine Berichterstattung geben, wie z. B. im Stadtgesundheitsprofil.

Er finde die Präventionsarbeit sehr wichtig. Es sei auch ein Thema bei der Ausgestaltung des Jugendhilfeplanes, wie auch Jugendhäuser bei diesem Thema Präventionsarbeit verstärkt agieren können.

Herr Stadtrat Hoffsommer äußert die Bitte, weitere Exemplare des Suchtberichts an die Fraktionen zu geben. Auch sollte seiner Meinung nach die Thematik noch einmal im neu gewählten Ausschuss aufgerufen werden. Er finde das Thema zu wichtig, um es einfach vor der Sommerpause als Information hinzunehmen.

2 Crystalspezifische Präventionsstrategie für Dresden

**A0883/14
beschließend**

Vertagung

3 Anhörung zur crystalspezifischen Präventionsstrategie für Dresden

**A0884/14
beschließend**

Herr Stadtrat Hoffsommer bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Die Anhörung sollte in einer der ersten Ausschusssitzungen stattfinden und man sollte sich vorher beraten, wer wen einlädt. Ziel der Anhörung sollte sein, zu überlegen, wie man aktiv Strategien der Prävention entwickeln könne.

Es gibt keine Diskussion seitens der Ausschussmitglieder. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

im Zusammenhang mit der Behandlung des Antrags A0883/14 „Crystalspezifische Präventionsstrategie für Dresden“ sowie des aktuellen Suchtberichtes der Landeshauptstadt Dresden

1. eine Anhörung nach § 21 Geschäftsordnung des Stadtrates zum Thema „Drogenprävention bei der Droge Crystal“ im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen durchzuführen. Schwerpunkte der Anhörung sollen sein:
 - grundsätzliche Strategien bei der Prävention bei Crystal,
 - Kinder- und Jugendprävention vor dem Hintergrund immer jüngerer Konsumenten,
 - Empfehlungen für die Präventionsarbeit in der LH Dresden.Die Anhörung ist öffentlich.

2. Die Ergebnisse der Anhörung werden ausgewertet. Dem Stadtrat wird berichtet, wie die Verwaltung diese aufgegriffen hat.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Martin Seidel
Vorsitzender

Helga Hauptmann
Schriftführerin

Dr. Frank Kroschinsky
Stadtrat

Anita Köhler
Stadträtin